



Nach noch, eine juristisch brauchbare Formel für den Einsatz von Flottenanteilen einer neutralen neutralen Macht zu finden, um ein Geleit nach den Feindländern zu ermöglichen, ohne dass dieser Schritt „Krieg“ bedeutet, die Sachlage ist jedoch völlig klar. Ein derartiger Versuch muß unvermeidlich zu Auseinandersetzungen führen, die nur mit den Waffen gelöst werden können. Vom völkerrechtlichen Standpunkt aus besteht jedenfalls kein Zweifel, daß jedes Geleit scheinbar neutraler Schiffe nach einem feindlichen Bestimmungsort von der Gegenpartei bekämpft werden darf, da es nur den Zweck verfolgte, die völkerrechtlich gewährtesten Rechte des anderen Kriegführenden auf Anhaltung und Durchsuchung mit Waffengewalt zu verhindern.

**Sowjet-Korpedos gegen Schweden**

(Drahmehlung unseres Vertreters)

**hw. Stockholm, 8. Juli.** Die schwedische Regierung hat in den letzten Tagen schwere Besatzungsproben überleben müssen. Während Gröpps, der autorisierte britische Sowieagent, einer schwedischen Zeitung in einem Interview flipp und klar den von England den nordischen Vätern auferlegte, unterfrischen Status II-Vote die „Verleumdung“ des Nordens nach dem Kriege durch Angriffe auf schwedische Schiffe, wobei der Dampfer „Ara Goythor“ getötet ist. Selbstverständlich verurteilte Stalin, die Schuld an diesem „Zwischenfall“ Deutschland in die Schuhe zu schieben, die Stockholm Regierung konnte aber Ereignisse eines Korpedos vorlegen, die zweifellos sowjetische Herkunft sind. Die schwedische Presse fordert daher von der Regierung, die in Rubensson einen Protest überreicht hat, eine unmissverständliche Stellung, zumal in letzter Zeit mehrfach sowjetische II-Vote in schwedischen Hoheitsgewässern gesichtet worden sind. Mit deren Freilassen wird man gegen Stalin allerdings herzlich wenig ausrichten. Es wäre schon ein Schritt nach vornwärts, wenn solche Stalinprobleme, wie sie in den Redaktionsräumen von Göteborgs Handels- und Schiffszeitung liegen, unmissverständlich gemacht werden, die sich durch Angriffe der Sowjets auf ein fremdenrechtliches Geleit zu liefern verweigern.

**Salfax nicht wieder nach USA zurück?**

(Drahmehlung unseres Vertreters)

**hw. Stockholm, 8. Juli.** Lord Halifax, der englische Botschafter in Washington, wird, wie schwedische Meldungen besagen, einen langfristigen Urlaub in England verbringen. In der englischen Presse wird zu verstehen gegeben, daß man eher hofft, die USA nicht mehr zu besuchen, als daß man sich dort niederlassen möchte. „Daily Herald“, das Organ der Arbeiterpartei, bringt an seiner Begrüßung zum Abschied, seine Regierungsvollgenossen — Salifax ist bekanntlich Mitglied des Churchill-Kriegsministeriums — ein, unmissverständlich ein offenes Wort reden. Seine konservative Haltung habe viele Amerikaner vor den Kopf gestoßen und sei nicht geeignet, die in den USA noch immer vorhandene anti-englische Stimmung zu beseitigen.

**Anruhen im iranischen Grenzgebiet**

(Drahmehlung unseres Vertreters)

**osch. Bern, 8. Juli.** Nach Meldungen aus London hat sich die Lage in den von den Kurden bewohnten Grenzgebieten Irans wieder merklich verschärft. Die von der iranischen Regierung ausgesandten Truppenverbände hätten nicht ausgereicht, die Unruhen, die bis zum verfallenen Golf reichen, dort zu werden, weshalb sowjetische Truppen nach den Unruhegebieten aufmarschieren waren.

**Der Sperriegel an der oberen Wolga**

Konzentrischer Angriff im Raum von Rjsw — Kampf nach Norden abgebrochen

Von Kriegsberichterstatter Günter Weber

PK. Mittlerer Frontabschnitt, im Juli. Seitdem die Front im Osten in einer Breite von 800 Km. wieder in Bewegung geraten ist, hat auch die Schildkröte für die konzentrischen Divisionen, die im Raum südwestlich von Rjsw den mittleren Frontabschnitt einzugraben verurteilt. Die Vorgehensweise der angeblich im Raum von Rjsw in Gang befindlichen Kämpfe zeigt bis in die letzten Internomate zurück, als mehrere sowjetische Etappenarmeen die nördliche Umklammerung einer tiefenhaften Offensive bilden sollten, die aber an der Abwehrfront deutscher Soldaten gescheitert und in Stimmern von Blut unterging. Dennoch konnten sich Heile dieser geschlagenen sowjetischen Kräfte in Stimmern und Wäldern verschanzen, eine dauernde Bedrohung im Rücken anderer Fronten liegend. Im Laufe des Frühjahrs führten die Sowjets diesen Divisionen über einige, nach Norden nach offene Kolonnen händige Verstellungen, Menschen und Material zu, um dem offensivem Ziel, an geheimerer Zeit ein zweites Mal den Frontenstoß zu veruchen. Das Wostan in seiner Ueberhöflichkeit schon davon sprach, eine heftige Armee in diesem Raum einzusetzen zu haben, und daß die Sowjetpropaganda wochenlang von dieser „Siegesmeldung“ zehrte, ist bekannt. Tatsache aber ist, daß die heftige Führung, nachdem die Winteroffensive des Sowjets gescheitert war, sofort daran ging, nun überflüssig den Plan zur Vernichtung der hier eingebrungenen Feindkräfte durchzuführen.

In dieser Zeit, da Rjsw nach freigelegter Abwehrkraft des Winters nun abermals im Wehrmachtbericht genannt wurde, ist die Saat für die jüngsten Erfolge in dem schon Gedächtnis gewordenen Raum gelegt worden. In händischen Angriffen haben Reiter und Bataillone den Gegner nicht zur Ruhe kommen lassen, bis Ende Juni die günstigen Ausgangsstellungen für den großen Schlag bezogen waren. Das Entscheidende war, daß auch in jener Zeit geringfügiger Bewegungen die Initiative stets in deutscher Hand blieb, trotzdem die Sowjets hier und da zu Gegenritten ausboten, die nämlich scheiterten. In den ersten Julitagen fand harte deutsche Kämpfegruppen, von Westen, Süden, Osten und Norden gleichzeitig vorzugehen, um konzentrischen Angriff auszuüben und haben schon in den ersten Stunden in harten Kämpfen den tiefenhaltigen Verteidigungsstand der Sowjets durchbrochen. Die Zeit der „Auseinandersetzung“ ist vorbei. Für den Feind kam der deutsche Ansturm überhand, von der ersten Stunde des neuen Angriffs aber war der Kampf ein Wehrkampf mit der Zeit. Wichtige Voraussetzung des vollen Erfolges mußte die Bildung eines starken Sperriegels sein, um ein Entweichen der Feinddivisionen nach Norden unmöglich zu machen. Diese wurde durch unermöglichte Stumpf- und Waldkämpfe, oft bis zur Scheiterns Unmöglichkeit erworbene Aufgabe wurde innerhalb von vier Tagen geleistet.

**Durchbruch Charlow-Kursk südlich erweitert**

Bei der Verfolgung der Geleitgeschiffe vier weitere Schiffe versenkt

8. Juli. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt.

Der Durchbruch der deutschen und verbündeten Truppen aus dem Raum zwischen Charlow und Kursk wurde nach Süden her erweitert. Die Gegenangriffe nordwestlich wurden schließlich im Kampf mit eingeschlossenen und zerstörten Truppen abgewehrt. Gefangene und große Beute eingebracht.

Abwärts und nordwestlich Ost deuten die Angriffe des Gegners an. Es wurden in harten Kämpfen, und unterhalb durch harte Gegenangriffe, abgewehrt. Allein im Abschnitt eines Armeekorps wurden hierbei in den letzten drei Tagen 75 feindliche Panzer zerstört. Ein südwestliches Frontgebiet südlich von Rjsw wurden harte feindliche Gruppen auf großen Raum eingeschlossen. 20 feindliche Panzer wurden zerstört.

Im nördlichen Abschnitt der Front wird der Gegner an einzelnen Stellen erlöst.

Im hohen Norden wurden feindliche Pümp und Geschütze im Raum der Gola-Bucht konzentriert. Am Seegebiet nördlich der Halbinsel Rannin wurde ein feindlicher Bunker durch Bombenteufel zerstört.

Die durch Sondermeldung bekanntgegeben, haben Kampffliegerverbände und Interzonen eines englisch-amerikanischen Geschwaders im nördlichen Abschnitt angegriffen und zum großen Teil zerstört. Der Sowjet bestand aus 33 Kampfflugzeugen, harte Flugzeuge, Panzerflugzeuge, Munition und Beobachtungsflugzeuge, nur nach dem Angriff wurden durch schwere feindliche Geschütze, Bomben und Raketen ihre fast zerstört. Zu enger Zusammenarbeit zwischen Selegomarine und Luftwaffe wurden Kampffliegerverbände eines westamerikanischen Kreuzer und 19 Kampfflugzeuge mit 12000 BZ, durch Interzonen neun Schiffe mit 7000 BZ zerstört. Bei Verfolgung der Geleitgeschiffe gelang es Interzonen, vier weitere Schiffe mit 24700 BZ zu versenken. Damit wurden ein aus dem Gebiet 2 feindliche Schiffe, zusammen 217.000 BZ vernichtet. Durch Beschäftigung wurde eine größere Zahl amerikanischer Seeleute getötet und gefangenommen.

In Ägypten erlitten die Briten bei einem erfolgreichen Angriff gegen die Wehrmacht der feindlichen Front keine Verluste. Auf Rannin wurden bei Tag und Nacht feindliche und Artilleriegeschütze bombardiert. In Luftkämpfen vor der Bucht 14 Flugzeuge.

Die Kanalflotte bekämpfte Fernkampfbatterien des Seeres Kriegsschiffes Ziele im Raum von Dover. Der englischen Flotte der letzten Kampftage wurden 10000 BZ, ein zweites Schiff gleicher Größe wurde durch Bombenteufel schwer beschädigt.

Kampffliegerverbände konzentrierten in der letzten Nacht erneut das Golf- und Industriegebiet von Dover, um die dortigen Anlagen, Brände und große Zerstörungen wurden beobachtet.

**Der italienische Wehrmachtbericht**

8. Juli. Der italienische Wehrmachtbericht hat folgenden Wortlaut:

Das Sanpauloer der Wehrmacht gibt bekannt: Am 1. Juli wurden im nördlichen Abschnitt der Front Angriffe auf ein englisches Versteck im hohen Norden der letzten Tage vernichtend feindlichen Kampffliegerverbände und Interzonen eines englisch-amerikanischen Geschwaders im nördlichen Abschnitt angegriffen und zum großen Teil zerstört. Der Sowjet bestand aus 33 Kampfflugzeugen, harte Flugzeuge, Panzerflugzeuge, Munition und Beobachtungsflugzeuge, nur nach dem Angriff wurden durch schwere feindliche Geschütze, Bomben und Raketen ihre fast zerstört. Zu enger Zusammenarbeit zwischen Selegomarine und Luftwaffe wurden Kampffliegerverbände eines westamerikanischen Kreuzer und 19 Kampfflugzeuge mit 12000 BZ, durch Interzonen neun Schiffe mit 7000 BZ zerstört. Bei Verfolgung der Geleitgeschiffe gelang es Interzonen, vier weitere Schiffe mit 24700 BZ zu versenken. Damit wurden ein aus dem Gebiet 2 feindliche Schiffe, zusammen 217.000 BZ vernichtet. Durch Beschäftigung wurde eine größere Zahl amerikanischer Seeleute getötet und gefangenommen.

Der Kampf erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 14 feindliche Flugzeuge.

Die Luftwaffe erlitt in der Gola-Bucht eine heftige feindliche Salovonne mit Bomben und MG-Fire, wodurch zahlreiche Schäden verursacht wurden. In mehreren Beobachtungsflugzeugen wurden neun englische Flugzeuge abgeschossen.

Bei der Luftwaffe erneuerten italienische und deutsche Truppen die Bombardierung der Luft- und Flottenstützpunkte und zerstörten 1

# Die Sonde

9. Juli

## Portugals Revolutionär

In Santo Comba, einem kleinen nordportugiesischen Dorf kann man einen stillen, verlassenen Mann betrachten, der auf den wenigen Aekern, die er sein eigen nennt, Kartoffeln gräbt, Mais pflanzt oder Wein erntet. Das kleine Bauernhaus unterteilt sich in nichts von den anderen Hütten des Ortes. Eines fällt jedoch auf: Die Beete des Gartens und die Felder sind besonders sauber abgegrenzt und in geometrischer Harmonie angelegt, so wie das wohl-sorgewogene und sauber geputzte Bad in seiner anderen Rolle als Portugals Ministerpräsident. Und wie hier in dem Dorfe, wo er die kurzweilige Freizeit verbringt, ist sein Leben in der Hauptstadt ebenso einisch. Es sind langwierige Unterredungen bedürftig, bis sich Salazar entschloß, in der Hauptstadt, im Park des Parlaments Wohnung zu nehmen. Man mußte ihm den Wunsch erfüllen, sein Arbeitszimmer, ein kleines Effizimmer und ein Schlafzimmer mit den alten Möbeln aus der Heimatstadt Coimbra auszustatten.

Diese Erdgebundenheit zeichnet das private wie das öffentliche Leben dieses seltenen Mannes aus. Sie hielt ihn frei von allem Phantasiehaften, von öden Theorien und dem sinnverwirrenden Kram aller Geistesreiche. Selbst als der Bauernsohn bereits im Alter von 27 Jahren Professor der Finanzwissenschaften auf der Hochschule in Coimbra wurde, hielt er an dem nüchternen klaren Denken fest, das der Heimatboden formte. In dem Gevür internationaler Theorien wirkte demnach seine Rede revolutionierend. Er galt als Sordfänger selbst noch in dem Augenblicke, als im Reichstag der Komintern im Jahre 1926 nach der Millärevolution zur Leitung der völlig zerrütteten portugiesischen Finanzen berief, ein letzter Versuch, den drohenden Bankrott aufzuhalten. Diese Tat, die man Carmona als Verweigerung des Verfalls wollte, rettete den Staat. Mit eiserner Bauernfaust griff Salazar durch, unangenehm gegen alle, die nicht das Wohl der Nation als die erste Stelle rückten. Nach unglücklicher kurzer Zeit konnte der neue Finanzminister mit einem ausgeglichenen Budget aufrücken. Dieses „Wunder“ machte den „Sonderling“ äußerst populär; die weiteren Arbeiten bewiesen immer stärker, daß der Mann noch mehr zu leisten imstande war, so daß sich der Staatspräsident schließlich im Juli 1932 veranlaßt sah, Salazar zum Regierungschef zu berufen.

Wenn Portugal in der Folgezeit und besonders während dieses Krieges alle Krisen überstanden hat, so dankt es dies der klugen, nüchternen Politik Salazars. Durch einen scharfen Kurs gegen den Bolschewismus, der über das Nachbarland Spanien so unendlich Leid gebracht hatte, zog er die Aufmerksamkeit der Komintern zu, in deren Auftrage ein Attentat auf ihn verübt wurde. Diese antibolschewistische Politik, die auf der Linie lag, die die Achsenmächte vertreten, hat ihn als Ablehnung der sonst sehr gepflegten Beziehungen zu jenen Ländern hin bemerkend, die die Interessen Moskaus zu fördern bereit waren. Deshalb überraschte es auch keineswegs, daß Portugal in diesem Weltkriege eine Ablehnung der Komintern seitens der Engländer und der Vereinigten Staaten, die die Seite Englands und seiner Verbündeten getreten ist, sondern einen Kurs strenger Neutralität trotz vieler Anfeindungen verfolgte. Die von London noch immer heiß ersahnte Anlehnung Portugals an seine Politik kann schon deshalb nicht erfolgen, da dies den von Salazar aufgestellten Grundsätzen widerspricht: Portugal gehört zu Europa und wird sich nach dem Festlande hin ausrichten. Portugal sieht die Brückigkeit des herrschenden demokratischen Systems. In diesen Grundsätzen erkennt man die klare Einfachheit und Klugheit des portugiesischen Bauern wieder, der gewillt ist, das von ihm schon einmal gereitete Staatsgeschick auch durch die hochgehenden Wellen des Krieges einiger gesicherten Zukunft zuzuführen.

A. H.

## Wiederssehen im Wartesaal

Der Deckel einer Zigarettenschachtel mit der hastig darauf geschriebenen Feldpostnummer ist mir als äußeres Zeichen der Begegnung geblieben. Und dann ist die Erinnerung an ein sehr junges Gesicht unter der Feldmütze da, in dem sich knabenhafte und männliche Züge seltsam mischten, in dem schon Ahnung vom kommenden schweren Auftrag lag, aber auch noch, und beherrschend, Freude am Ungewissen, Abenteuerlichen.

Der Vetter wurde, als der Jüngste einer zahlreichen Enkelnschar, seit je der „Kleine“ genannt, auch noch als der ältere Bruder, Vetter und Basen in Haupteslänge übertrage. Er behielt diesen Zusatz, der seinem Vornamen sogar später, als man selten, und dann in abnehmendem Ton, von ihm sprach. Denn er gehörte zu jener Familie, mit der man seit sieben Jahren in Spannung und nie endliche Erwartungen des Kriegsalltags den Blick nicht weiter auf sich zogen, an meinen Tisch getreten, hatte sich aus der Anonymität gelöst; war nur in jenem Augenblicke, der abschneidenden Solde nach der ersten stürmischen Befragung des Wiedererkenntens in paar verlegene Worte,

hinter denen sich tiefe herzliche Freude verbarg, dann ein sprudelnder Bericht, sind gestern hier angekommen, auf der Durchfahrt nach Ruffell, werden gleich verladen, in zehn Minuten geht der Zug. Das alles in der vertrauten Mundart, die die Gedanken mit magischer Kraft heimzu, westwärts zog, und mit dem Blick zu den Kameraden hin, die schon aufbrachen — zur Fahrt in den Osten. Händeschütteln und gute Abschiedsworte und zuletzt noch, wie ein stummer Wunsch, die Feldpostnummer, hastig hingeschrieben auf den Deckel einer Zigarettenschachtel. Es schien mir später, als ich aus einer Welle ungläubiger Verunsicherung aufwachte, als habe der „Kleine“, der Jüngste der Sippe, die Familienfeindschaft, die im tiefsten Kern nur aus der Not des nahen Beieinanderlebens in der Enge der Heimat kam, mit ihm ausgesprochen, um sie im Osten irgendwo abzuwerfen. Dorthin wo Weite ist, unermeßliche Weite. H. R.

## Politische Mauer

Amsterdam, im Juli 1942

Wer künftig Amsterdam besucht, wird an einem der verkehrstheoretischen Plätze der Stadt, am Scheitelpunkt zweier Straßen, eine dreieinhalb Meter hohe schmale Mauer wahrnehmen, welche die Architektur des Platzes nicht gerade angenehm unterbricht. Mit dieser Mauer hat es eine eigene Bewandnis. Man könnte sie eine politische Mauer nennen, denn sie wurde errichtet, um ein nicht mehr zeitgemäßes Kapitel amerikanischer Geldinvestition in die Niederlande abzuschließen.

Es war kurz vor dem Kriege, als die amerikanische Filmgesellschaft Metro Goldwyn Mayer, die sich mit anderen Partnern aus Hollywood im Laufe der letzten Jahrzehnte das Filmmonopol in den Niederlande gesichert hatte, in Amsterdam Architekturbüro mit dem Bau eines 2000 Menschen fassenden Kinopalastes beauftragte, der alle anderen Lichtspielhäuser der niederländischen Hauptstadt an Größe und Ausstattung in den Schatten stellen sollte. Sie kaufte zu diesem Zweck einen großen Wohnblock im Sinne der Gründerzeit an dem genannten Platz. Die Architekten kamen allerdings über die Pläne nicht hinaus, der Krieg gebot ihnen Einhalt. Zwei Jahre gingen dahin, danach keine Menschenseele um die bereits damals geräumten Häuser, die im Laufe der Zeit zum Tummelplatz der Amsterdamer Straßenzüge wurden. Im letzten Jahr gleichen diese Wohnungen, die einst die ganze Stadt nicht zu wischen vermochte, im wiederbesetzten Amsterdam, die Fenster-scheiben waren zertrümmert, die Fensterkreuze herausgerissen, die Türen demoliert. Selbst die Dächer hatten dem Mutwillen der Halbtagskinder nicht zu widerstehen vermocht. Im vergangenen Winter mußten auch die Treppen daran glauben. Sie fanden als Brandholz in den Händen des schwarzen Straßenhandels betrübliche Abnehmer. Mehrmals mußte die Polizei einschreiten, allerdings mit zweifelhaftem Erfolg.

Wie auf vielen anderen Gebieten, so nahm sich schließlich das neue nationalsozialistische Stadtbüro auch dieses Schandstück in Amsterdam an. In diesen Tagen sind die Dinge so weit gediehen, daß die Ruinen dem Erdbeben gleichgemacht werden. Hinter der hohen Mauer sinkt der Kinopalast Metro Goldwyn Meyers zur Erde. Zwei Jahre lang haben diese ausgeplünderten Häuser, die das Gesicht der schönen Amstelstadt an einem ihrer bemerkenswertesten Punkte verunstalten, viel Stoff zum Nachdenken gegeben. Zwei Jahre lang hat es gedauert, was die Amsterdamer daran aufmerksam zu machen, daß Metro Goldwyn Mayer ein für allemal in den Niederlande ausgespielt hat. Zwei Jahre erleben die Niederlande nunmehr auch den Zusammenbruch einer Welt, der sie Stolz und Denken und Handeln verpflichtet hatten. Wenn werden sie die geistige Mauer gegen diese Welt des jüdischen Finanzkapitalismus errichten? K. B.

## Köpfe zur Zeit:

## Wortführer neuer Wirtschaftsordnung

„Während unter den Hammerschlägen der Dreierpaktmächte die Plutokratien Territorien, Rohstoffe, Schiffe, Divisionen, Hoffnungen und Illusionen verlieren, hat unser Glaube an den Sieg einen Grad erreicht, der mehr ist als Gewißheit.“ Dieser Satz, den der italienische Handelsminister Riccardi zwei Tage vor seiner Abreise nach Deutschland bei einem Vortrag in Perugia ausgesprochen hat, ist für ihn kennzeichnend. Riccardi ist kein Fachminister in dem Sinne, daß er etwa seine Tätigkeit auf die Erledigung technischer Regierungsaufgaben beschränkt. Er ist der Wortführer des faschistischen Handels. In der ersten Hälfte des Jahres 1941 hat er sich durch seine Fragen der neuen Ordnung unter europäischer Wirtschaftssolidarität; er tritt als solcher häufig in der Öffentlichkeit und ist erst kürzlich mit seinem mahnenden Worte „kein Volk des Kontinents, darf am Fenster stehen!“ in London eine starke Resonanz erzielt. Aus einem Ressort, das sich im wesentlichen nur um Einfuhrerlöse und um die Ausgleichung der Zahlungsbilanz kümmert, hat Riccardi eine bedeutende politische Behörde mit Planungsaufgaben für den größeren italienischen Lebensraum von morgen und für die gesamteuropäische Wirtschaftsgemeinschaft gemacht. Bedeutete Riccardis Betätigung mit der Führung des

## Fahrt in die Sahara

### Vorstoß in die Wüste durch Geröll und Oasen - Mensch und Landschaft

Brief unseres Pariser Vertreters Josef Berdolt

Wir setzen heute den Reisebericht unseres Pariser Vertreters durch Französisch-Nordafrika fort: **Colomb-Bechar, Anfang Juli 1942.**

Der in dem Raum der Sahara eingedrungen ist, wird von ihrer Eigenart sofort unendlich gefesselt. Mit brutaler Möglichkeit drängt sich einem Geistes, eigenen Worten und einem Eigenleben auf, das seine Vergleichsmöglichkeiten bietet. Klima und Landschaft über eine so übermächtige Distanz (Genauigkeit) seiner Distanz unterwirft. Freilich, wieviel seit Jahrzehnten sich die größte Wüste gefügig zu machen, eine Aufgabe, die Jahrhunderte erfordert und die Kräfte dieser Nation vielleicht überfordert. Eine europäisch-afrikanische Auseinandersetzung ist hier im Gange, deren Ergebnisse sich bei weitem noch nicht erkennen lassen.

Die große Oase Colomb-Bechar, die zur Zeit eines der reichsten Zentren des Einzugs in die Sahara ist, hat fast 1000 km<sup>2</sup> und 800 Kilometer von Mittelmeer entfernt. Wir hätten sie auf zwei verschiedenen Bahnrouten erreichen können, auf der Eisenbahnlinie über Mascara, die über algerische Gebiet führt und auf der unregulierten vom Mittelmeerhafen Nemours aus über Oudja auf marokkanischem Gebiet, also jener Strecke, die den Anfang der Bau befindlichen Transsaharabahn darstellt. Die Strecke über Oudja während der Sommermonate zur Beförderung von Europäern wenig geeignet. Die Geschwindigkeit der Züge, die wegen der Kohlenknappheit nur zwei bis dreimal wöchentlich verkehren ist gering, da die Dase in den Wägen unträglich wird. Das beliebteste Verkehrsmittel ist daher immer noch das Auto, dessen Benutzung jedoch wegen der herrschenden Benzinmangel für den privaten Verkehr fast völlig unmöglich geworden ist. Aufgegeben sind die Meilen, die von Nordafrika aus nach dem Süden unternommen werden, äußerst selten geworden. Sie befähigen sich im allgemeinen von Vertretern von Militärs und Beamten. Da der Generalgouverneur von Algerien, Yves Châtel, befehligt ist, der Öffentlichkeit Einblicke in die neuerröfneten Gebiete nach Möglichkeit zu gewähren, wurde ein Wagen mit Fahrer zur Verfügung gestellt.

Wir trafen im Mittelmeerhafen Oran, der durch den feigen englischen Überfall auf die französische Kriegsschiffe berüchtigt wurde, ein. Die Stadt, auf der wir uns nach dem Landeintritt, auf dem wir uns nach einem von Kamel- und Eselrücken gestampften Pfad zu einer breiten asphaltierten Chaussee gewannen, und die Steppen auf beiden Seiten haben für uns unerschöpfliche Beobachtungs- und goldene Getreidefelder verhandelt. Aber das Leben der Masse der Eingeborenen ist unverändert geblieben. Das Gebirge, dem wir zutreiben, heißt Beni-Chouan und ist wohl ein Ausläufer der drei Hochgebirgszonen des Atlas in Marokko.

Die Straße fällt in scharfen Kurven, fruchtbar Felser und weitausgedehnte Sandberga breiten sich über die beiden Seiten aus. Häufig taucht eine laubere französische amnude Landschaft auf: Mascara. Der Name bezeichnet zugleich eine in Nordafrika berühmte Weinorte. Im Schatten des Berges beginnt es bereits zu dünneln. Wir haben noch etwa 16 Stunden Fahrt vor uns. Wir benutzen

daher die letzte Möglichkeit, in einer europäischen Gaihof einzufahren, wo viele geführte Beamte und Offiziere für den Abend einquartieren. Hinter Mascara, das fast 600 Meter hoch liegt, fällt das Gelände nicht mehr. Sie durchfahren in immergerader Nordrichtung eine fruchtbarere Gegend, die langsam an Höhe verliert. Ihre Ernten hängen vollständig von dem Regen des Südens ab, dessen Mangel hier noch über 60 Grad haben kann. In dieser Nacht brach ein Sturm los und bewachte Sandstöße, die unsere Schneeweiter nicht durchdringen konnten. Aber es war ein Wind, der nicht zählte, denn er war kühl und wohltuend. Zwei Stunden lang hatten wir mit ihm zu kämpfen. Dann nahm uns Zitter, die alte Stadt am Rande der Wüste, in ihre jüdischen Mauern auf.

Jetzt folgte die ganze Stadt. Nur ein Unteroffizier der Fremdenlegation erreichte uns, um uns in den angedauerten Zitterstich auszufahren. Amn hatten wir die Stadt hinter uns, da legte ein Wolfenbruch



Skizze: Wang

ein, gemischt mit Hagel. Die Straße führte wieder durch ein Gebirge, das Saïda-Gebirge, das bis zu 1000 Meter ansteigt. Die Straße wurde hier abgefahren, aber es wurde bedeutend fächer, holprig und kurz. Dann wieder eine Sandebene, die die Höhe von Saïda zwischen 800 und 900 Meter fällt. Wir mussten langsam fahren, denn der Boden war nicht so fest, wie er schien, und die menschliche Siedlung, wieder zwei Stunden lang. Endlich, gegen Mitternacht, erreichte wir Bechar, eine Gruppe von Häusern in 1000 Meter Höhe.

Hier beginnt fächerartig die Wüste. Die Gebirge bricht ab, eine Reihe von Berggruppen bietet sich dem Reisenden zur Ansicht an. Einige Schiffer beuten sogar die Klüften an, die sie finden nicht mehr lesbar. Kein Wind, der Ausfahrt geben könnte. Die Häuser, die keine Fenster haben, sind verarmt. Der Himmel ist noch immer bedeckt, die Nacht ist dunkel, der Fahrer verliert die Luft, nachdem die eingeschlagene Spur in ein Loch hinter und in Baumkreisläufen hineingeführt hatte. Wir müssen ihn abhaken, mit dem Kompass der Oase Colomb-Bechar, sind es nach der Karte noch 425 Kilometer. Wir finden eine Spur, die genau nach Süden führt.

Im ersten Morgenbruch erreichen wir Ain Sefra, die „gelbe Wüste“, wo uns wieder ein Beispiel des mitärischen Erdmagnetismus gegeben wurde. Ein Unteroffizier hatte uns seit Stunden am Tagesgang erwartet. Er führte uns durch die gelblichen Mauern der Gebirgsregionen auf der unmanierten Militärdistanz. Das schwere Elementar bismte sich. Innen fanden wir einen bereit, um uns mit Treibstoff zu versorgen.

Gewissenhaft bringt uns der Unteroffizier auf die rechte Spur. Unsere Spur führt jetzt nach Südwesten, entlang dem Kour-Gebirge, dessen höchste Bergspitze uns noch um 1000 Meter überragen. Schließlich öffnet sich eine weite Schlucht, die uns an zerstückeltem Hagelein vorbei nach Süden vordringen läßt.

In der Oase Beni-Dunif kam man uns einen lebenden Schind Wasser, aber mehr nicht. Es war auf, daß wir unsern Mundvorrat angefüllt hatten. Denn wir uns nach der schwersten Zeit des Bechar, 115 Kilometer stand auf einem Regenweiser. Das bedeutete vier bis fünf Stunden Fahrt, gemessen an dem Tempo, das wir bisher halten konnten. Als wir in den frühen Morgenstunden den Bereich der Sandhöfen bewunderten, hatten wir nicht bedacht, daß das Sonnenlicht noch heller und der Zonenstreif noch heißer werden könnten. Wenn aber trat ein. Wenn wir nicht, um uns über den Verlauf der Spur zu vergewissern, hatten wir 52 Grad im Wagen. Mit geöffneten Augen ins Sonnenlicht binnuschreiten, wurde zum Bangen.

Gegen Mittag erreichten wir in abfahrender Höhe die große Oase Colomb-Bechar, unser Ziel. Von all dem, was die Oase an fantastischen Hoffnungen bietet, haben wir zunächst nichts. Denn wir waren in einem Sommer befeht hatte. In den verdunsteten Räumen, deren Wände die Luft nach innen ausstrahlen, fand sich liegendes Wasser. Es war warm, aber wenn man es über die heiße Haut gab und verdunstet ließ, so kühlte es etwas. Kühlung und Dunkelheit — andere Wünsche hatten wir vorläufig nicht.

Aufn: Hoffmann

Kampf beteiligt. Freiwillig ging er, der damals 42jährige, im Winter 1940/41 als Bombenflieger an die griechische Front und erwarb sich die silberne Tapferkeitsmedaille. Der Duce besitzt in Riccardi einen in vielen Lagen bewährten engen Mitarbeiter, Deutschland einen erprobten Freund, der jetzt wieder im Reich weilt.



Unsere Kurzgeschichten

Heffens pastoraler Einfall

Wunderkinder sind Niederterreißer sommerliche Mägen: die weidenden behäbigen...

Ein Mann, in der Volkstafel seiner Jahre, einfach lommerlich gefeiert, liegt auf kleiner...

Er hört Bögel und Frösche und Entenfreier drüberhin und begreift kein menschlich...

Sie kommt der Einsame Frieden und Kampf, Müd und Fährnis, Unruhe und Verwirrung...

Da der Mann verfallen, bebaut, mit allen Fahren dem genialen Heffensproß...

Der, aufblühend, nicht im letzten letzten Augenblick...

Der Stier da vorn bleib, bildet Angst, furcht, freudig und bedrückt nun fällt er...

Und wie der Stier, eben so schnell wie er gekommen, sich wieder und davonpolterte...

Der Landdiener der Stiers-Jugend, zuh die Weiden der Jugend zum Dienk am deutschen Boden

Aus der Wirtschaft

Sonderzuschläge für Weizen, Roggen und Gerste

Bei Lieferung in den ersten Monaten nach der Ernte

Der Reichsminister für die Preisbildung hat gemeinsam mit dem Reichsminister für Ernährung...

Es Roggen bezeichnen die Monatsaufträge im Juli 1942 mit 10 1/2 % und erreichen mit 16 1/2 %...

Die Monatsaufträge für die Preisbildung der Weizen, Roggen und Gerste...

Turnen - Sport - Spiel

Reformturnerergebnisse. Die Fußballmannschaften des Schützling-Regiments...

Unterstützung auf 15 1/2 % in Zonen felle für die Vorzüge getroffen worden, das die Preise...

Abrechnung der Mähergebnisse auf Gerste, Weizengetreide und Weizen. Durch eine festen im...

Die Monatsaufträge für die Preisbildung der Weizen, Roggen und Gerste...

Die Monatsaufträge für die Preisbildung der Weizen, Roggen und Gerste...

Die Monatsaufträge für die Preisbildung der Weizen, Roggen und Gerste...

Die Monatsaufträge für die Preisbildung der Weizen, Roggen und Gerste...

Die Monatsaufträge für die Preisbildung der Weizen, Roggen und Gerste...

Die Monatsaufträge für die Preisbildung der Weizen, Roggen und Gerste...

Die Monatsaufträge für die Preisbildung der Weizen, Roggen und Gerste...

Die Monatsaufträge für die Preisbildung der Weizen, Roggen und Gerste...

Die Monatsaufträge für die Preisbildung der Weizen, Roggen und Gerste...

Die Monatsaufträge für die Preisbildung der Weizen, Roggen und Gerste...

Die Monatsaufträge für die Preisbildung der Weizen, Roggen und Gerste...

Die Monatsaufträge für die Preisbildung der Weizen, Roggen und Gerste...

Die Monatsaufträge für die Preisbildung der Weizen, Roggen und Gerste...

Die Monatsaufträge für die Preisbildung der Weizen, Roggen und Gerste...

Die Monatsaufträge für die Preisbildung der Weizen, Roggen und Gerste...

Die Monatsaufträge für die Preisbildung der Weizen, Roggen und Gerste...

Die Monatsaufträge für die Preisbildung der Weizen, Roggen und Gerste...

Die Monatsaufträge für die Preisbildung der Weizen, Roggen und Gerste...

Die Monatsaufträge für die Preisbildung der Weizen, Roggen und Gerste...

Blick in die Welt

Republikation führte zwei Frauen in den Zug. Um sich dem Zug zum Bahnhof Wien an der Zeit...

Die gelbene Uhr am Flughafen. Wenn man nach Berlin anfliegt und plötzlich eine glänzende...

Drei Tote im Weizenfeld. Ein schmerzlicher Unfall hat sich in einem Weizenfeld in Ostpreußen ereignet...

Wandernde Eisenarbeiter im Warenhaus. Ganz Amsterdam lastet zur Zeit der Eisenarbeiter...

Schwerer Verlust der schwedischen Schifffahrt. Die schwedische Handelsflotte hat erneut von einem...

Schwere Explosion in englischer Munitionsfabrik. Eine schwere Explosion bei einer Fabrik in England...

18 Todesopfer bei einem Flugzeugsturz in Virginia. Ein Unfall im nordamerikanischen Staat Virginia...

Schiffskollision von Kronen niedergeschlagen. Die beiden Schiffe (HMS-Flotilla) kollidierten vor der Küste...

Größter in USA-Industrie. Zu einem Rekordstand kam es am Mittwoch in den Geschäften...

Familien-Anzeigen

Unser Sonntagkind, Ingrid, ist 4 1/2 Jahre alt...

Ihre Verlobung gehen bekannt: Lieselotte Schmidt, Erich Harbeck...

Ihre Verlobung gehen bekannt: Ingeborg Brühl, Flieger Herbert...

Ihre Vermählung gehen bekannt: Harbert Hermann, Feldw. (Luftw.)...

Ihre Vermählung gehen bekannt: Hans Fischbauer, Erna Fischbauer...

Statt Kartell Für die uns allen Glückwünsche und Blumenpenden...

Statt Kartell Für die uns allen Glückwünsche und Blumenpenden...

Halle (S.), Mecklerstr. 3, 7. Juli 1942.

Nach einem kurzen Eheleben trat mein unglücklicher Schwager...

Hans Laidel. In stiller Trauer: Hildegard...

In stiller Trauer: Hildegard Laidel geb. Gabler, Johann...

Halle (S.), den 9. Juli, Böbergasse 3.

Unser lieber, herzenguter Junge...

Otto Müller. In tiefem Schmerz: Otto Müller...

Wettin, den 5. Juli 1942. Wir erheben die tieftraurige...

Kurt Müller. In tiefem Schmerz: Kurt Müller...

Der Heldentat der Vaterland starb im Osten am 18. Juni...

Hermann Straube. In vollendeten 18. Lebensjahr...

Halle, Handelstr. 27, d. 7. Juli 1942.

Marie Söllig geb. Bobbe. In stiller Trauer: Marie Söllig...

In tiefem Herzeleid: Willi Söllig...

Halle (S.), Giesmüsterstr. 9, den 7. Juli 1942.

Für die vielen aufrichtigen Beweise...

Bennorf über Halle, den 8. Juli 1942.

Plötzlich und unerwartet erlitten wir die tieftraurige...

Theodor Staniak. In Alter von 83 Jahren, drei Tage...

In tiefem Schmerz: Helene Staniak geb. Weitz...

Ein kommenzen Sonntag findet im Stadion...

Die Beerdigung findet heute Donnerstag...

Halle (S.), Lange Straße 7. Danksgiving...

Halle (S.), Giesmüsterstr. 9, den 7. Juli 1942.

Für die vielen aufrichtigen Beweise...

Halle (S.), Giesmüsterstr. 9, den 7. Juli 1942.

Für die vielen aufrichtigen Beweise...

Halle (S.), Giesmüsterstr. 9, den 7. Juli 1942.

Halle (Saale), den 8. Juli 1942.

Nach kurzem, schwerem Leiden erkrankte...

In tiefem Schmerz: Helene Müller geb. Schleinke...

Einschreibung am Freitag, den 10. Juli 1942...

Halle, den 7. Juli 1942. Brückdorfer Straße 6.

Mein lieber, treuer Mann, unser herrlicher Vater...

Stempel und Schilder. Prag 58. Ein Stück...

Im Mollerhaus, Leipziger Str. 102. Musikanten für alle Instrumente...

Uhren-Schraut. Schmeitzer 7-8. Kautl...

Im Mollerhaus, Leipziger Str. 102. Wella-Dauerwellen...

Verloren. Ein schwarzer, großer Kirschbaum...

Verloren. Ein schwarzer, großer Kirschbaum...

Nietleben, den 8. Juli 1942. Für die vielen Beweise der Liebe...

Wissenschaftl. Sehhilfepflege. Lebnshilfsstelle 1 am Riebeckplatz...

Fenster-Verdunkelungen. Die gut ablichten...

Verdunkelungs-Rollos. Schnapprollos in allen Größen...

Aluminium-Kleider. Hallmark. eleganten Paß...

Stempel und Schilder. Prag 58. Ein Stück...

Im Mollerhaus, Leipziger Str. 102. Musikanten für alle Instrumente...

Uhren-Schraut. Schmeitzer 7-8. Kautl...

Im Mollerhaus, Leipziger Str. 102. Wella-Dauerwellen...

Verloren. Ein schwarzer, großer Kirschbaum...

Verloren. Ein schwarzer, großer Kirschbaum...

Verloren. Ein schwarzer, großer Kirschbaum...

Fußbinder Sonnenol. Ihr Wiederverkäufer...

Im Mollerhaus, Leipziger Str. 102. werden Ihre...

Metalwaren erneuern. Aufpolieren, Bräunern...

Ihr Auto - Ihr Motorrad. Kauf D. W. Taucher...

Gerät Autofahren d. Autofahrer. Neutauschen...

Junge Kuh, B. 193, verkauft Kassen, Hauptstraße 5.

Ferkelaufzucht. Puttergeschweine stehen laufend...

VERLOREN. Schantauke, Buchstraße Nr. 967...

VERLOREN. M. F. 94 1 Ballen Paletten verloren...

VERLOREN. Grünher Willensittlich entlaufen...

VERLOREN. Damerbach. Schmeitzer 7-8. Kautl...

VERLOREN. Damerbach. Schmeitzer 7-8. Kautl...

AMTICHE ANZEIGEN HALLE

Bekanntmachung.

In der Strafsache gegen den Geschirrführer (Ziegner) Otto Goman aus Halle (Saale), Lange Straße 9, hat das Sondergericht I in Halle (S.) am 28. Juni 1942 ein Recht erkannt...

PARTEIANTWELT

Ortsgruppe Wasserim Süd, Am Sonntag, dem 10. Juli von 9 Uhr Parteiveranstaltung...

FREIE BERUFE

Augenarzt Dr. Schott verweist bis 8. August.

STELLENANGEBOTE

Modellhelfer, älterer, selbständig arbeitender, gegenwärtig in der Modellfabrikation...

Buchhalter(in) selbständig arbeitend, Chemische Fabrik Julius acoc, Ammendorf (Saalkreis).

Suchen sofort tüchtigen Zapfenblechler, evtl. auch Schmiedestellen, Ebenfalls gesucht für Umlaufvertrieb...

Buchhalter(in) bilanzsicher, zum sofortigen oder späteren Eintritt gesucht.

Monteur für unsere Präzisionswerkzeuge gesucht.

Orientierliche Arbeiter gesucht, Christian Glas, Oeten, Herde, Große Klausstraße 24.

Älterer erfahrener Monteur I. Reparaturen von Dampf- u. Diesellokomotiven sowie von Polstermaterialien gesucht.

Felmschreiber für Monasterhaus gesucht, Ammendorf (Saalkreis).

Älterer, zuverlässiger Mann I. leichte Arbeit sofort gesucht.

Mechanikerlehrling gg. gesucht, Anheide W 723 an MNZ.

Buchhalter(in) in selbständ. Vertriebsstelle gg. sofort gesucht.

Für die nächtliche Bewachung unseres Lagerplatzes suchen wir vertrauenswürdigen älteren Mann in angenehme Dauerstellung.

Dampfplattmeister I. generalüberholt Fowler-Dampfplattmaschine in Dauerstellung bei gutem Einkommen gesucht.

Schornsteinfegerleistung wird I. Ostern 1943 eingestellt bei P. Worschütz, Beschorstenermeister, Amdorf, Markt, Seck.

Montage-Helfer für unsere Präzisionswerkzeuge gesucht.

Zuverlässiger Hausgehilfin für 5-Personen-Haushalt gg. gesucht.

Hausgehilfin für sofort gesucht, Elitzsch, Steg 9.

Tägliche Aufwartung oder Halbtagesmädchen gesucht, Buchholz, Schmelzstraße 2.

Hausgehilfin wegen Verheiratung der jetzigen (vor 3 Jahre) da, möchte bald oder später gesucht.

Für Büroleitung wird Frau eingestellt, Industrie u. Handel, kammer, Platz der SA 5.

Einwohnungsstellen gesucht, 3-Zimmer-Wohnung gesucht, 2-Zimmer-Wohnung gesucht, evtl. steht ähnliche Tauschwohnung...

Wohnungen jeder Größe für unsere Gefolgshausmitglieder lauten in Halle (S.) und in der näheren Umgebung...

Die Rechte aus § 2 StGB, werden ihm auf die Dauer von zwei Jahren aberkannt.

Wir suchen für einige Stunden als Nebenbeschäftigung für Vor- oder Nachmittag eine fleißige Dienstmädchen, Korn & Zöllner, Große Steinstraße 29.

Aufwartung, einige Vormittage wöchentlich, Gsch. Schwabenweg 101.

Ehrliche Hausgehilfin in gepflegter Haushalt gesucht, Kochkenntnisse erforderlich, Jalousie-Hörmann, Dessauer Str. 5.

Orientliches Mädchen (auch älteres) gesucht, Anheide W 1288 MNZ.

Hausgehilfin, in all. Hausarbeiten erfahren, für Privathaushalt sofort gesucht, Ring 7, Ruf 212 92.

Zuverlässige Jungfrau, die Liebe & Kindersorgen, 14 Jahre und vier Jahre, für gepflegte Haushaltung, Gsch. Frahnstraße 10, Halle (Saale).

Hausgehilfin, ehrlich, saub., oder Tagesmädchen od. Pflanzhelfer, in all. Hausarbeiten erfahren, Frau Wenk, Rud.-Hain-Str. 22, parterre.

Hausgehilfin, erfahren in Kochen und in all. Hausarbeiten, Gsch. Frahnstraße 10, Halle (Saale).

Buchhalterinnen I. unsere Finanz- und Filialbuchhaltung von Geschäft, auch für Halbtagesbeschäftigung, Gsch. Frahnstraße 10, Halle (Saale).

Näheren bei Halbtags u. voller Tagesbeschäftigung für leichte Handarbeiten sofort gesucht, Eisenb. Betriebsamt, Halle (Saale).

Welche Jungfrau tritt in m. 3 Geschäften als Arbeiterin ein? Suche eine gelernte Verkäuferin, eigene Lehrgänge, in abh. Pflichtjahr für Lebensmittelhilfe und Druckerei, Ammendorf (Saalkreis).

Maschinenrechnerin für Rechnung u. Formulararbeiten gesucht, 20 RM, Hofmeister & Co., Großhandlung, Hindenburgstraße 62.

Kontoristin, mögl. Stenografie u. Schreibmaschine, in selbständige Vertriebsstelle, sofort gesucht, Blase Eibitzen, Transportgesellschaft, Deutscher Platz 94.

Junge Frau oder Fräulein, verheiratet und kinderlos, für frauenloses Haushalt mit 3 Kindern (4 u. 5 J.), gesucht, Anheide W 1113 MNZ.

Aufwartung gesucht, Steubert, No. 1, Lei. die MNZ.

STELLENGESUCHE

Jugendl. Kraftfahrer, Führerschein, 20 RM, 10 Stunden in 4 Abendstunden, Anheide W 570 an MNZ.

KAUFGESUCHE

Tennisbälle sucht zu kaufen Heinemann, Südstr. 45.

Pappensportwagen zu kaufen gesucht, Anheide W 1082 an MNZ.

Kinderschreibpult und Trittleiter zu kaufen gesucht, Anheide unter KI 1083 an MNZ.

Feldstecher zu kaufen gesucht, Anheide KI 1085 an MNZ.

Hutkoffer zu kaufen gesucht, Anheide M 2355 an MNZ.

Guterhalt. Kinderwagen (insel. Karbonen) zu kaufen gesucht, Anheide M 2362 an MNZ.

Lutherische Krankenstiftung zu kaufen gesucht, Karl Pommer, Können (S.), Madenburger Str. 4.

Guterhaltener Herrensattel für schlanke Figur, 1,75 gr., zu kaufen gesucht, Anheide W 7232 an MNZ.

Pelzcape, unterhaltl., zu kaufen gesucht, Zuschriften KI 1029 an MNZ.

Herrenzimmer, Speisezimmer, Anz., gehr. od. neuwertig, zu kaufen gesucht, Zschr. KI 1027 an MNZ.

Koffergrogramphon zu kaufen gesucht, evtl. gegen Tennisballschläger, Spanner und Hülle, 25.- RM, zu kaufen gesucht, Anheide W 1082 an MNZ.

1 od. 2 weibe Metallhaken ohne Aufhänger zu kaufen gesucht, Anheide W 7268 an MNZ.

Guterhaltene Hobelbank zu kaufen gesucht, evtl. gegen Kinderbett, Altes, Gsch. Frahnstraße 10, Halle (Saale).

Süßer 2 Pflanz. Gärten, und 1 Laifer, 6 m, für Freizep, gegen andres, Fr. Frieda Gass, Hübstedt über Halle (Saale).

Dachstener, 3 Stück, möglichst einzeln, Industrie u. Handel, kammer, Platz der SA 5.

Einwohnungsstellen gesucht, 3-Zimmer-Wohnung gesucht, 2-Zimmer-Wohnung gesucht, evtl. steht ähnliche Tauschwohnung...

Wohnungen jeder Größe für unsere Gefolgshausmitglieder lauten in Halle (S.) und in der näheren Umgebung...

Die Rechte aus § 2 StGB, werden ihm auf die Dauer von zwei Jahren aberkannt.

Wir suchen für einige Stunden als Nebenbeschäftigung für Vor- oder Nachmittag eine fleißige Dienstmädchen, Korn & Zöllner, Große Steinstraße 29.

Aufwartung, einige Vormittage wöchentlich, Gsch. Schwabenweg 101.

Ehrliche Hausgehilfin in gepflegter Haushalt gesucht, Kochkenntnisse erforderlich, Jalousie-Hörmann, Dessauer Str. 5.

Orientliches Mädchen (auch älteres) gesucht, Anheide W 1288 MNZ.

Hausgehilfin, in all. Hausarbeiten erfahren, für Privathaushalt sofort gesucht, Ring 7, Ruf 212 92.

Zuverlässige Jungfrau, die Liebe & Kindersorgen, 14 Jahre und vier Jahre, für gepflegte Haushaltung, Gsch. Frahnstraße 10, Halle (Saale).

Hausgehilfin, ehrlich, saub., oder Tagesmädchen od. Pflanzhelfer, in all. Hausarbeiten erfahren, Frau Wenk, Rud.-Hain-Str. 22, parterre.

Hausgehilfin, erfahren in Kochen und in all. Hausarbeiten, Gsch. Frahnstraße 10, Halle (Saale).

Buchhalterinnen I. unsere Finanz- und Filialbuchhaltung von Geschäft, auch für Halbtagesbeschäftigung, Gsch. Frahnstraße 10, Halle (Saale).

Näheren bei Halbtags u. voller Tagesbeschäftigung für leichte Handarbeiten sofort gesucht, Eisenb. Betriebsamt, Halle (Saale).

Welche Jungfrau tritt in m. 3 Geschäften als Arbeiterin ein? Suche eine gelernte Verkäuferin, eigene Lehrgänge, in abh. Pflichtjahr für Lebensmittelhilfe und Druckerei, Ammendorf (Saalkreis).

Maschinenrechnerin für Rechnung u. Formulararbeiten gesucht, 20 RM, Hofmeister & Co., Großhandlung, Hindenburgstraße 62.

Kontoristin, mögl. Stenografie u. Schreibmaschine, in selbständige Vertriebsstelle, sofort gesucht, Blase Eibitzen, Transportgesellschaft, Deutscher Platz 94.

Junge Frau oder Fräulein, verheiratet und kinderlos, für frauenloses Haushalt mit 3 Kindern (4 u. 5 J.), gesucht, Anheide W 1113 MNZ.

Aufwartung gesucht, Steubert, No. 1, Lei. die MNZ.

STELLENGESUCHE

Jugendl. Kraftfahrer, Führerschein, 20 RM, 10 Stunden in 4 Abendstunden, Anheide W 570 an MNZ.

KAUFGESUCHE

Tennisbälle sucht zu kaufen Heinemann, Südstr. 45.

Pappensportwagen zu kaufen gesucht, Anheide W 1082 an MNZ.

Kinderschreibpult und Trittleiter zu kaufen gesucht, Anheide unter KI 1083 an MNZ.

Feldstecher zu kaufen gesucht, Anheide KI 1085 an MNZ.

Hutkoffer zu kaufen gesucht, Anheide M 2355 an MNZ.

Guterhalt. Kinderwagen (insel. Karbonen) zu kaufen gesucht, Anheide M 2362 an MNZ.

Lutherische Krankenstiftung zu kaufen gesucht, Karl Pommer, Können (S.), Madenburger Str. 4.

Guterhaltener Herrensattel für schlanke Figur, 1,75 gr., zu kaufen gesucht, Anheide W 7232 an MNZ.

Pelzcape, unterhaltl., zu kaufen gesucht, Zuschriften KI 1029 an MNZ.

Herrenzimmer, Speisezimmer, Anz., gehr. od. neuwertig, zu kaufen gesucht, Zschr. KI 1027 an MNZ.

Koffergrogramphon zu kaufen gesucht, evtl. gegen Tennisballschläger, Spanner und Hülle, 25.- RM, zu kaufen gesucht, Anheide W 1082 an MNZ.

1 od. 2 weibe Metallhaken ohne Aufhänger zu kaufen gesucht, Anheide W 7268 an MNZ.

Guterhaltene Hobelbank zu kaufen gesucht, evtl. gegen Kinderbett, Altes, Gsch. Frahnstraße 10, Halle (Saale).

Süßer 2 Pflanz. Gärten, und 1 Laifer, 6 m, für Freizep, gegen andres, Fr. Frieda Gass, Hübstedt über Halle (Saale).

Dachstener, 3 Stück, möglichst einzeln, Industrie u. Handel, kammer, Platz der SA 5.

Einwohnungsstellen gesucht, 3-Zimmer-Wohnung gesucht, 2-Zimmer-Wohnung gesucht, evtl. steht ähnliche Tauschwohnung...

Wohnungen jeder Größe für unsere Gefolgshausmitglieder lauten in Halle (S.) und in der näheren Umgebung...

Die Rechte aus § 2 StGB, werden ihm auf die Dauer von zwei Jahren aberkannt.

Wir suchen für einige Stunden als Nebenbeschäftigung für Vor- oder Nachmittag eine fleißige Dienstmädchen, Korn & Zöllner, Große Steinstraße 29.

Aufwartung, einige Vormittage wöchentlich, Gsch. Schwabenweg 101.

Ehrliche Hausgehilfin in gepflegter Haushalt gesucht, Kochkenntnisse erforderlich, Jalousie-Hörmann, Dessauer Str. 5.

Orientliches Mädchen (auch älteres) gesucht, Anheide W 1288 MNZ.

Hausgehilfin, in all. Hausarbeiten erfahren, für Privathaushalt sofort gesucht, Ring 7, Ruf 212 92.

Zuverlässige Jungfrau, die Liebe & Kindersorgen, 14 Jahre und vier Jahre, für gepflegte Haushaltung, Gsch. Frahnstraße 10, Halle (Saale).

Hausgehilfin, ehrlich, saub., oder Tagesmädchen od. Pflanzhelfer, in all. Hausarbeiten erfahren, Frau Wenk, Rud.-Hain-Str. 22, parterre.

Hausgehilfin, erfahren in Kochen und in all. Hausarbeiten, Gsch. Frahnstraße 10, Halle (Saale).

Buchhalterinnen I. unsere Finanz- und Filialbuchhaltung von Geschäft, auch für Halbtagesbeschäftigung, Gsch. Frahnstraße 10, Halle (Saale).

Näheren bei Halbtags u. voller Tagesbeschäftigung für leichte Handarbeiten sofort gesucht, Eisenb. Betriebsamt, Halle (Saale).

Welche Jungfrau tritt in m. 3 Geschäften als Arbeiterin ein? Suche eine gelernte Verkäuferin, eigene Lehrgänge, in abh. Pflichtjahr für Lebensmittelhilfe und Druckerei, Ammendorf (Saalkreis).

Maschinenrechnerin für Rechnung u. Formulararbeiten gesucht, 20 RM, Hofmeister & Co., Großhandlung, Hindenburgstraße 62.

Kontoristin, mögl. Stenografie u. Schreibmaschine, in selbständige Vertriebsstelle, sofort gesucht, Blase Eibitzen, Transportgesellschaft, Deutscher Platz 94.

Junge Frau oder Fräulein, verheiratet und kinderlos, für frauenloses Haushalt mit 3 Kindern (4 u. 5 J.), gesucht, Anheide W 1113 MNZ.

Aufwartung gesucht, Steubert, No. 1, Lei. die MNZ.

STELLENGESUCHE

Jugendl. Kraftfahrer, Führerschein, 20 RM, 10 Stunden in 4 Abendstunden, Anheide W 570 an MNZ.

KAUFGESUCHE

Tennisbälle sucht zu kaufen Heinemann, Südstr. 45.

Pappensportwagen zu kaufen gesucht, Anheide W 1082 an MNZ.

Kinderschreibpult und Trittleiter zu kaufen gesucht, Anheide unter KI 1083 an MNZ.

Feldstecher zu kaufen gesucht, Anheide KI 1085 an MNZ.

Hutkoffer zu kaufen gesucht, Anheide M 2355 an MNZ.

Guterhalt. Kinderwagen (insel. Karbonen) zu kaufen gesucht, Anheide M 2362 an MNZ.

Lutherische Krankenstiftung zu kaufen gesucht, Karl Pommer, Können (S.), Madenburger Str. 4.

Guterhaltener Herrensattel für schlanke Figur, 1,75 gr., zu kaufen gesucht, Anheide W 7232 an MNZ.

Pelzcape, unterhaltl., zu kaufen gesucht, Zuschriften KI 1029 an MNZ.

Herrenzimmer, Speisezimmer, Anz., gehr. od. neuwertig, zu kaufen gesucht, Zschr. KI 1027 an MNZ.

Koffergrogramphon zu kaufen gesucht, evtl. gegen Tennisballschläger, Spanner und Hülle, 25.- RM, zu kaufen gesucht, Anheide W 1082 an MNZ.

1 od. 2 weibe Metallhaken ohne Aufhänger zu kaufen gesucht, Anheide W 7268 an MNZ.

Guterhaltene Hobelbank zu kaufen gesucht, evtl. gegen Kinderbett, Altes, Gsch. Frahnstraße 10, Halle (Saale).

Süßer 2 Pflanz. Gärten, und 1 Laifer, 6 m, für Freizep, gegen andres, Fr. Frieda Gass, Hübstedt über Halle (Saale).

Dachstener, 3 Stück, möglichst einzeln, Industrie u. Handel, kammer, Platz der SA 5.

Einwohnungsstellen gesucht, 3-Zimmer-Wohnung gesucht, 2-Zimmer-Wohnung gesucht, evtl. steht ähnliche Tauschwohnung...

Wohnungen jeder Größe für unsere Gefolgshausmitglieder lauten in Halle (S.) und in der näheren Umgebung...

Die Rechte aus § 2 StGB, werden ihm auf die Dauer von zwei Jahren aberkannt.

Wir suchen für einige Stunden als Nebenbeschäftigung für Vor- oder Nachmittag eine fleißige Dienstmädchen, Korn & Zöllner, Große Steinstraße 29.

Aufwartung, einige Vormittage wöchentlich, Gsch. Schwabenweg 101.

Ehrliche Hausgehilfin in gepflegter Haushalt gesucht, Kochkenntnisse erforderlich, Jalousie-Hörmann, Dessauer Str. 5.

Orientliches Mädchen (auch älteres) gesucht, Anheide W 1288 MNZ.

Hausgehilfin, in all. Hausarbeiten erfahren, für Privathaushalt sofort gesucht, Ring 7, Ruf 212 92.

Zuverlässige Jungfrau, die Liebe & Kindersorgen, 14 Jahre und vier Jahre, für gepflegte Haushaltung, Gsch. Frahnstraße 10, Halle (Saale).

Hausgehilfin, ehrlich, saub., oder Tagesmädchen od. Pflanzhelfer, in all. Hausarbeiten erfahren, Frau Wenk, Rud.-Hain-Str. 22, parterre.

Hausgehilfin, erfahren in Kochen und in all. Hausarbeiten, Gsch. Frahnstraße 10, Halle (Saale).

Buchhalterinnen I. unsere Finanz- und Filialbuchhaltung von Geschäft, auch für Halbtagesbeschäftigung, Gsch. Frahnstraße 10, Halle (Saale).

Näheren bei Halbtags u. voller Tagesbeschäftigung für leichte Handarbeiten sofort gesucht, Eisenb. Betriebsamt, Halle (Saale).

Welche Jungfrau tritt in m. 3 Geschäften als Arbeiterin ein? Suche eine gelernte Verkäuferin, eigene Lehrgänge, in abh. Pflichtjahr für Lebensmittelhilfe und Druckerei, Ammendorf (Saalkreis).

Maschinenrechnerin für Rechnung u. Formulararbeiten gesucht, 20 RM, Hofmeister & Co., Großhandlung, Hindenburgstraße 62.

Kontoristin, mögl. Stenografie u. Schreibmaschine, in selbständige Vertriebsstelle, sofort gesucht, Blase Eibitzen, Transportgesellschaft, Deutscher Platz 94.

Junge Frau oder Fräulein, verheiratet und kinderlos, für frauenloses Haushalt mit 3 Kindern (4 u. 5 J.), gesucht, Anheide W 1113 MNZ.

Aufwartung gesucht, Steubert, No. 1, Lei. die MNZ.

STELLENGESUCHE

Jugendl. Kraftfahrer, Führerschein, 20 RM, 10 Stunden in 4 Abendstunden, Anheide W 570 an MNZ.

KAUFGESUCHE

Tennisbälle sucht zu kaufen Heinemann, Südstr. 45.

Pappensportwagen zu kaufen gesucht, Anheide W 1082 an MNZ.

Kinderschreibpult und Trittleiter zu kaufen gesucht, Anheide unter KI 1083 an MNZ.

Feldstecher zu kaufen gesucht, Anheide KI 1085 an MNZ.

Hutkoffer zu kaufen gesucht, Anheide M 2355 an MNZ.

Guterhalt. Kinderwagen (insel. Karbonen) zu kaufen gesucht, Anheide M 2362 an MNZ.

Lutherische Krankenstiftung zu kaufen gesucht, Karl Pommer, Können (S.), Madenburger Str. 4.

Guterhaltener Herrensattel für schlanke Figur, 1,75 gr., zu kaufen gesucht, Anheide W 7232 an MNZ.

Pelzcape, unterhaltl., zu kaufen gesucht, Zuschriften KI 1029 an MNZ.

Herrenzimmer, Speisezimmer, Anz., gehr. od. neuwertig, zu kaufen gesucht, Zschr. KI 1027 an MNZ.

Koffergrogramphon zu kaufen gesucht, evtl. gegen Tennisballschläger, Spanner und Hülle, 25.- RM, zu kaufen gesucht, Anheide W 1082 an MNZ.

1 od. 2 weibe Metallhaken ohne Aufhänger zu kaufen gesucht, Anheide W 7268 an MNZ.

Guterhaltene Hobelbank zu kaufen gesucht, evtl. gegen Kinderbett, Altes, Gsch. Frahnstraße 10, Halle (Saale).

Süßer 2 Pflanz. Gärten, und 1 Laifer, 6 m, für Freizep, gegen andres, Fr. Frieda Gass, Hübstedt über Halle (Saale).

Dachstener, 3 Stück, möglichst einzeln, Industrie u. Handel, kammer, Platz der SA 5.

Einwohnungsstellen gesucht, 3-Zimmer-Wohnung gesucht, 2-Zimmer-Wohnung gesucht, evtl. steht ähnliche Tauschwohnung...

Wohnungen jeder Größe für unsere Gefolgshausmitglieder lauten in Halle (S.) und in der näheren Umgebung...

Die Rechte aus § 2 StGB, werden ihm auf die Dauer von zwei Jahren aberkannt.

Wir suchen für einige Stunden als Nebenbeschäftigung für Vor- oder Nachmittag eine fleißige Dienstmädchen, Korn & Zöllner, Große Steinstraße 29.

Aufwartung, einige Vormittage wöchentlich, Gsch. Schwabenweg 101.

Ehrliche Hausgehilfin in gepflegter Haushalt gesucht, Kochkenntnisse erforderlich, Jalousie-Hörmann, Dessauer Str. 5.

Orientliches Mädchen (auch älteres) gesucht, Anheide W 1288 MNZ.

Hausgehilfin, in all. Hausarbeiten erfahren, für Privathaushalt sofort gesucht, Ring 7, Ruf 212 92.

Zuverlässige Jungfrau, die Liebe & Kindersorgen, 14 Jahre und vier Jahre, für gepflegte Haushaltung, Gsch. Frahnstraße 10, Halle (Saale).

Hausgehilfin, ehrlich, saub., oder Tagesmädchen od. Pflanzhelfer, in all. Hausarbeiten erfahren, Frau Wenk, Rud.-Hain-Str. 22, parterre.

Hausgehilfin, erfahren in Kochen und in all. Hausarbeiten, Gsch. Frahnstraße 10, Halle (Saale).

Buchhalterinnen I. unsere Finanz- und Filialbuchhaltung von Geschäft, auch für Halbtagesbeschäftigung, Gsch. Frahnstraße 10, Halle (Saale).

Näheren bei Halbtags u. voller Tagesbeschäftigung für leichte Handarbeiten sofort gesucht, Eisenb. Betriebsamt, Halle (Saale).

Welche Jungfrau tritt in m. 3 Geschäften als Arbeiterin ein? Suche eine gelernte Verkäuferin, eigene Lehrgänge, in abh. Pflichtjahr für Lebensmittelhilfe und Druckerei, Ammendorf (Saalkreis).

Maschinenrechnerin für Rechnung u. Formulararbeiten gesucht, 20 RM, Hofmeister & Co., Großhandlung, Hindenburgstraße 62.

Kontoristin, mögl. Stenografie u. Schreibmaschine, in selbständige Vertriebsstelle, sofort gesucht, Blase Eibitzen, Transportgesellschaft, Deutscher Platz 94.

Junge Frau oder Fräulein, verheiratet und kinderlos, für frauenloses Haushalt mit 3 Kindern (4 u. 5 J.), gesucht, Anheide W 1113 MNZ.

Aufwartung gesucht, Steubert, No. 1, Lei. die MNZ.

STELLENGESUCHE

Jugendl. Kraftfahrer, Führerschein, 20 RM, 10 Stunden in 4 Abendstunden, Anheide W 570 an MNZ.

KAUFGESUCHE

Tennisbälle sucht zu kaufen Heinemann, Südstr. 45.

Pappensportwagen zu kaufen gesucht, Anheide W 1082 an MNZ.

Kinderschreibpult und Trittleiter zu kaufen gesucht, Anheide unter KI 1083 an MNZ.



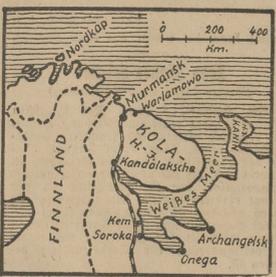
# Mitteldel National-Zeitung

## HALLE/SAALE

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.)  
Hauptstadt Leipzig 204. Die „National-Zeitung“ erscheint wöchentlich (mit  
Ausnahme der Sonntage) am Montagmorgen um 6 Uhr. Preis für den  
Abnehmer 1,20 M. Einzelhefte 10 Pf. Einzelhefte 10 Pf.  
13. Jahrgang Nr. 187

Bezugspreis monatlich 3,- M., vierteljährlich 9,- M.,  
halbjährlich 17,- M., jährlich 32,- M. Einmalige  
Bestellungen, Zusätze 20 Pf. pro Stück. Einzelhefte  
10 Pf. monatlich 3,- M. Retire Einzelhefte bei  
Einsparungen halbes Preisen. Der Betrag gilt für  
den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am  
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.  
Donnerstag, den 9. Juli 1942

### Die Karte des Tages



**Erfolge im Raum der Kola-Halbinsel**  
Eine Reihe erfolgreicher Ereignisse lenkt die Aufmerksamkeit auf den Raum der Kola-Halbinsel. Wie das OKW. mittels bombardierten Stukas feindliche See- und Flugstützpunkte in der Kola-Bucht, feindliche Jagdflugzeuge, die versuchten, die Ju 87 anzugreifen, wurden von deutschen Jägern zum Kampf gestellt. Im Verlauf dieser Luftgefechte aus großen Höhen bis dicht über das Wasser gestiftet wurden, schossen die deutschen Jäger elf feindliche Flugzeuge ab. Zu gleicher Zeit hatten andere deutsche Sturzkampfflugzeuge Flakstellungen und Kraftfahrzeugansammlungen im Süden von Murmansk erfolgreich angegriffen. Der Flugplatz Werlamowo nordöstwärts Murmansk war erneut Luftangriffen ausgesetzt. Vier startbereite Flugzeuge wurden durch Bombentreffer vernichtet.  
Bei bewaffneter Aufklärung über der Barents-See sichtigten deutsche Kampfflugzeuge nördlich der Kola-Halbinsel einen feindlichen Bewacher. Bomben schweren Kalibers trafen den Dampfer am Heck und am Bug, außerdem wurde er durch Bombenlufttreiber hart neben der Bordwand so erheblich beschädigt, daß er in 15 Minuten nach dem Angriff versank. An der Ostküste der Kola-Halbinsel in der Barents-See und vor dem Weißen Meer spielten sich auch die Verfolgungskämpfe ab, die den kimmerischen Resten des englisch-amerikanischen Großgeleitzeuges galten, die versuchten, Archangelok zu erreichen. Innerhalb kurzer Zeit wurden, wie aus dem Wehrmachtbericht ersichtlich ist, wiederum drei vollbeladene Frachter von U-Booten versenkt.

### Minister Riccardi in Berlin

Berlin, 8. Juli. Der italienische Außenminister Riccardi traf auf Einladung der Reichsregierung am Mittwochmorgen in Berlin ein.  
Minister Riccardi, von Beamten seines Ministeriums begleitet, wurde u. a. vom Reichswirtschaftsminister Funk, vom föniglich-italienischen Botschafter Dino Alfieri, vom Generalen Gladini als Vertreter des Wirtschaftsrates, sowie einer größeren Einheit der Berliner Schwarzweissen, empfangen. Eine Kompanie der Reichsmarine Wolf Ritter erwieb die militärischen Ehrenbezeugungen. Der Vizepräsident der Reichsbank, Baßl, hatte schon in München dem Galt den Gruß der deutschen Regierung überbracht.  
Während des Aufenthalts in Berlin wird zwischen dem Minister Riccardi und Reichsminister Funk ein Meinungsaustausch über die beide Länder interessierenden wirtschaftlichen Fragen stattfinden.

### Der türkische Ministerpräsident gestorben

(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
V. M. Mustafa, 8. Juli. Der türkische Ministerpräsident Dr. Mustafa Kemal Atatürk ist Dienstagnacht in Istanbul, wo er gerade auf Besprechungen über die Ernährungsfrage weite, plötzlich einem Herzschlag erlegen. Dr. Sandam hatte bereits seit mehreren Jahren mit einem Herzleiden zu tun, leidete es aber immer ab, sich die notwendige Schonung zu gönnen. Sein Tod bedeutet für die Türkei einen schweren Verlust. Dr. Sandam übernahm vor drei Jahren die Ministerpräsidentenamt und erwieb sich in der schweren, verantwortungsvollen und entscheidungsvollen Zeit seines Wirkens als ein kluger und einfühlsamer Regierungschef.  
Innenminister Tuzer ist bis auf weiteres mit der Führung der Geschäfte des Ministerpräsidenten betraut worden. Dringende Beschlüsse über eine Neubildung der Regierung sind noch nicht bekanntgemeldet.

## Die Bolschewisten am Don-Bogen im Kessel

### Zahlreiche Höhen und Ortschaften genommen — Auch neue Erfolge im Raum von Rysen

Berlin, 8. Juli. In rascher Verfolgung des weidenden Feindes drangen deutsche Truppen im Don-Gebiet weiter nach Südosten vor. Zahlreiche Höhenstellungen und Ortschaften wurden genommen und der feindliche Widerstand gebrochen. Am Don-Bogen wurde der zurückgehende Feind, der mit Führen den Fluß zu überqueren versuchte, von nachstoßenden Panzern angegriffen, von Ufer abgedrängt und auf engem Raum zusammengebrocht. Hierbei wurden den Bolschewisten schwere Verluste beibracht.  
Die Kämpfe wurden auch diesmal durch Verbände der Luftwaffe wirksam unterstützt. Bomben- und Luftminen verhielten u. a. eine wichtige Brücke und schnitten damit den Bolschewisten den Rückweg über den an dieser Stelle besonders breiten Flußlauf ab. Die sich aufbauenden Kolonnen von Kraftfahrzeugen und marschierenden Einheiten der Bolschewisten wurden ununterbrochen von Kampf- und Schützentruppen angegriffen. Weitere heftige Luftangriffe deutscher Kampfflugzeuge richteten sich in diesem Raumraum gegen Eisenbahnstiele. Sechs mit Munition und Truppen beladene Züge wurden durch Lufttreffer vernichtet, während fünf weitere Züge infolge Sprengung

der Strecken durch entlegte und brennende Wagen ihr Ziel nicht mehr erreichen konnten. Deutsche Jäger brachten in Luftkämpfen 33 feindliche Flugzeuge zum Abflug.  
Die eroberte Stadt Woroneß wurde von verprengten Resten der Bolschewisten gesäubert. Nördlich der Stadt wurden bei der Abwehr feindlicher Panzerangriffe 15 schwere Panzerkampfwagen der Bolschewisten abgegriffen. Die Heberensicht der deutschen Waffen bewiesen erneut zwei deutsche Divisionen, die seit Beginn dieser Angriffsoperationen am 28. Juni bisher 208 feindliche Panzer abgriffen.  
Am Abschnitt Drei wurden mehrere feindliche Angriffe unter hohen Verlusten der Bolschewisten an Menschen und Material abgegriffen. Am Raum von Rysen err. gen die deutschen Truppen weitere Angriffserfolge. Sie durchbrachen feindliche Stellungen, stellten die Verbindung mit einer anderen weit vorgeschobenen Angriffstruppe her. Im Nachhinein dem weidenden Feind wurden wiederum zahlreiche Ortschaften genommen. Bei der Abwehr eines von Panzern unterstützten Gegenangriffs wurden 16 feindliche Panzerkampfwagen abgegriffen.

### „Neutrale Geleitzüge“

Von Wall Stewart  
Auf der Suche nach einem weiteren Schutz für ihre durch die deutschen U-Boot-Angriffe schwer geschädigte Überseeerschiffahrt veranlassen die Nordamerikaner die unter ihrem Druck stehenden amerikanischen Neutralen zu höchst gefährlichen Maßnahmen. Es mehren sich die Fälle, in denen z. B. brasilianische Frachtschiffe auf die Kennlichmachung ihrer Nationalität verzichtet und sich durch einen Tarnanstrich und andere Mittel der Durchsichtung und Anhaltung zu entziehen suchten. Damit setzen sich die betreffenden Schiffe der Verwechslung mit Feindschiffen aus und müssen die schweren Folgen selber tragen. Ganz besonders gefährlich ist die auch unter dem Druck Washingtons eingeleitete Bewaffnung der brasilianischen Handelsschiffe, die ihnen natürlich die Eigenschaft als friedliches Handelsschiff nimmt. Denn wenn schon die Befragung der Handelsschiffe kriegerischer Staaten unzulässig ist, dann erst recht die eines neutralen Handelsschiffes. Denn ein neutrales Schiff muß sich nach dem geltenden Völkerrecht die präsenrechtliche Anhaltung und Durchsichtung durch Kriegsführenden verweigern lassen, da hier kein „Angriff“ vorliegt, sondern eine völkerrechtlich erlaubte und zulässige Aktion einer Kriegsführenden Partei.  
Seit einiger Zeit mehren sich nun die Presse- und Nachrichten, daß man in Brasilien entschlossen ist, den an der brasilianischen Ostküste verkehrenden brasilianischen Handelsschiffe Kriegsschiffe als Begleitschutz mitzugeben. Auch hier sehen wir einen neuen Versuch, den völkerrechtlich erlaubten deutschen Handelskriegsmaßnahmen zu entgegen bzw. Widerstand entgegenzusetzen. Wie ist nun die völkerrechtliche Lage in dieser Beziehung?  
Unter bestimmten Voraussetzungen wird das neutrale Geleit von Schiffen derselben Flagge völkerrechtlich anerkannt, wenn der betreffende Staat und der das Geleit kommandierende Offizier die Garantie den Kriegführenden Parteien gegenüber übernimmt, daß die geleiteten Schiffe keine Banngrüter zu einem Kriegführenden Hafen befördern. Diese Voraussetzungen treffen in dem vorliegenden Fall aber nicht zu. Denn erstens sind diejenigen über-amerikanischen Staaten, die die diplomatischen Beziehungen zu den Achsenmächten abgebrochen haben und Zwangsmaßnahmen gegen Deutsche und deutsches Eigentum durchführen, nicht mehr „neutral“, denn sie stehen politisch zu offen an der Seite unserer Gegner. Eine Garantieerklärung ihrerseits mita daher in Deutschland berechtigten Zweifeln begegnen.  
Es handelt sich hier überhaupt nicht mehr um ein „neutrales Geleit“, da es zu den Hilfen einer Kriegführenden Partei, nach England oder den USA, bestimmt ist. Bei der von England verschuldeten Erweiterung des Banngrütbegriffes gibt es praktisch überhaupt keine Güter mehr, die nicht Banngrüt wären. Die aus Südamerika stammenden Rohstoffe, die nach nordamerikanischen Häfen befördert werden sollen, sind Bannware und fallen daher unter die Blockadebestimmungen. Besonders erschwerend ist es, daß diese Geleite eines formal neutralen Landes nach den Häfen der feindlichen Länder bestimmt sind. Damit wird offensichtlich, daß es sich hier um das Gegenteil eines neutralen Geleites handelt, nämlich um den Einsatz von Kriegsschiffen einer nicht mehr neutralen Macht zur Durchführung von Kriegsoperationen zugunsten einer Kriegführenden Macht, also um eine unmittelbare Beteiligung am Seekrieg. Der Gegner hat daher ganz logisch das Recht, einen solchen Waffeneinsatz zugunsten einer Kriegführenden Macht mit Waffengewalt zu beschränken. Deutschland wird daher diese nur dem Schein nach „neutralen“ Geleitzüge nicht anerkennen und dementsprechend behandeln.  
Im übrigen war es gerade England, das die Berechtigung des neutralen Geleites immer bestritten und das Zustandekommen internationaler Regeln über das Geleit verhindert hat. Die diesbezüglichen Artikel der Londoner Erklärung von 1909 sind ganz deutlich abgefaßt, aber die Erklärung wurde von England bekanntlich nicht unterschrieben.  
Ein wirklich neutrales Geleit zwischen einwandfreien neutralen Staaten kann nicht rechtlich bestritten oder verhindert werden. Deutschland wird also jeden Versuch, mit juristischen Kniffen amerikanische Bannwarebeförderung zu decken, anprangern und unmöglich machen. In den USA hofft man anscheinend augenblicklich

## Muffelreicher Tagesbefehl Timoschenkos

### Die Pravda spricht von tödlicher Gefahr für die Sowjetunion (Drahtmeldung unseres Vertreters)

osch. Bern, 8. Juli. Die Wehrmacht, in der sich das sowjetische Oberkommando jetzt sieht, wird aus einem Tagesbefehl des Sowjetmarschalls Timoschenko ersichtlich.

„In dem Ernst der Lage am Oberlauf des vergangenen Nacht Meuter in ung aus Moskau selber zu, könne mehr gemeldet werden. Timoschenko befindet sich in einer und famulierten Lage. In der Meldung berichtet Meuter aus der sowjetische Meeresbericht Einzelheiten enthält. Auf alle die Donaufahrt nun ihren Anknüpfen. „Die deutsche Wehrmacht erstg mit der Einnahme Woroneß vielleicht größten strategischen der Sowjetunion errungen“, die „Gegensatz“ am Wlitschnodien, den hätten Positionen erreicht, die konsolidiert sind, den Kriegsmitteln könnten. Der deutsche Meuch es der Sowjetarmee angele.“



Fernkampfbatterie beschießt Dover  
Der gestrige OKW-Bericht meldet, daß Fernkampfbatterien des Heeres an der Kanalstraße Ziel im Raum von Dover bekämpfen. Hier feuert ein solches Geschütz einen schweren Brocken gen England.  
PK-Rußl.; Kriegsberichterstatter Weisfelder (S.4.)



Panzer sammeln sich zu neuem Angriff  
Im Schutze eines Talkessels warten in langer Schlange Panzer auf den Befehl zu neuem Einsatz. Noch ist ihnen das neue Ziel unbekannt, bald aber werden sie verderbenbringend aus der Schlucht hervorbrechen.  
PK-Rußl.; Kriegsberichterstatter Ebbke (S.4.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019420709-13/fragment/page=0007

